©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

322/85 gemessen. Am Sonntag nochmals in dieselbe Region. Am Vortag hatten die Osttiroler ober der Plattenlacke (2541 m SH) eine Kluft mit Rauchquarzen (kf 3o3/90 und 123/90) ausgemacht, was als Fingerzeig für weitere Suche galt. Einige blieben beim Ob.Pazisel, fanden zusätzlich zu den Mineralien von gestern noch Cerussit, Chalkopyrit und Malachit. Erwähnenswert der Fund eines Silberringes durch F. Holzbauer aus Viktring. Untersuchungen an der UNI Graz durch F. Walter erbrachten ged. Silber und Akanthit in Form schwarzer Nadeln. Auf 2675 m SH dann die Tagesmeldung. In einer Kluft mit kf 314/80 und 127/84 konnten recht ansehnliche Rauchquarzstufen herausgearbeitet werden. Ein Bild zeigt das Verwinkelte des Kluftgeschehens. Zwei unserer Leute zog es noch zum Brettsee, um dort eventuell Pyrit und Chalkopyrit-xx zu finden. Ob es sich gelohnt hat, ist unbekannt. Bei der Schrall Kaser im Zirknitztal fanden sich alle wieder wohlbehalten ein.

Anschrift des Verfassers:
Dr. Josef Mörtl, A 9073 Viktring, Etruskerweg 34

BERICHT DER FACHGRUPPE BOTANIK ÜBER DAS JAHR 1998

In diesem Jahr begann die Tätigkeit der Fachgruppe sehr zeitig. Im Februar (5.–16.) wurde mit Costa Rica zum ersten Mal ein tropisches Land bereist. Unter der fachkundigen Leitung der Professoren Dr. Dieter Fürnkranz und Dr. Helmut Hartl sowie bester örtlicher Führung (Wolfgang Spelitz vom dortigen Reisebüro Amadeus mit Lokalführern in den einzelnen Nationalparken) wurde der tropische Regenwald in seinen verschiedenen Facetten kennengelernt (Tieflandregenwald, Nebelwälder bei Monte Verde). Am Weg von San Jose in den Süden zum Regenwald der Österreicher bei der Esquinas Lodge, gab es in der Cordillera de Salamanca sogar eine Pseudo-Paramo-Vegetation zu studieren. Küstenmangroven gab es in der Golfo-Dulce Bucht sowie minimal auch im Manuel Antonio–Nationalpark. Die artenreiche Tierwelt (Kolibris, Neuweltaffen, Leguane, Boas..) sowie zum Teil noch tätige Vulkane (Irazu, Arenal, Rincon de Vieja) und riesige Plantagen mit Kulturpflanzen (Kaffee, Bananen, Ananas, Zuckerrohr) erweiterten unseren Horizont. Ein Protokoll der Exkursion von Rosi Strafner liegt für Interessenten in der Vereinskanzlei auf (Diskette).

Ein Teil der 25 Teilnehmer blieb noch einige Tage länger und verbrachte diese an der Karibischen Küste (bis zur Grenze nach Panama) bzw. im Nationalpark La Selva.

Bald darauf, in der Karwoche, folgte die schon übliche Mediterran-Exkursion, diesmal führte sie nach Israel. Ausgehend von Elat am Roten Meer ging es mit dem Bus Richtung Totes Meer bis zum Kibbuz Almog bzw. zur Oase und Naturreservat En Gedi (Dattelpalmenkulturen). Wir wurden ständig von einem botanisch recht versierten lokalen Reiseführer Herrn Yitzhak Chesler begleitet. Weitere Haltepunkte waren das Kibbuz Hagoshrim unter den Golan Höhen, das Feuchtgebiet (*Papyrus*-Sümpfe) und Vogelreservat Hule, der See Genezareth und das Jordan Tal (bewässerte Bananenkulturen) sowie die dortigen Heiligen Stätten, die Stadt Nazareth und Jerusalem (Führung im Botanischen Garten durch Dr. Michael Avishai). Die Rückfahrt nach

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Elat erfolgte durch die Negev Wüste (Besuch einer Wüstenforschungsstation) und den „Krater" Makhtesch Ramon bis zu den Salomonsäulen im Timna Tal bzw. zu einem Dum-Palmen-Reliktvorkommen (*Hyphaene thebaica*). Vor dem Rückflug besichtigten wir am Toten Meer noch das dortige Unterwasser-Aquarium mit den vielen bunten tropischen Fischen. Das von Mag. Bettina Golob erstellte Exkursionsprotokoll ist ebenfalls im Naturwissenschaftlichen Verein erhältlich (Diskette).

Für diejenigen, welche lieber eintägige Exkursionen bevorzugen, gab es einen Ausflug zum Krakovsky gozd (tiefliegender Eichen-Hainbuchen Urwald nahe der kroatischen Grenze im Raum Gorjanci, verbunden mit einer Klosterbesichtigung bei Pleterje und einem Aufenthalt im malerisch gelegenen Schloß von Otočeč bzw. Kostanjevica (Leitung: VS Dir. i.R. Karl Samonig bzw. Dr. Helmut Hartl – 7. Juni).

Prof. Dr. Wilfried Franz führte eine leider verregnete Exkursion in Bruchwälder-Gebiete im Raum St. Georgen / Längssee (5. September).

Schließlich gab es noch eine eintägige Herbstexkursion (3. Oktober) auf den Steinernen Jäger (Ausgangspunkt: Luschariberg) in den Julischen Alpen (Leitung: Samonig & Hartl), verbunden mit einem Besuch der Kirchen von Pontebba und Uggowitz.

Bei der Jahrestagung der Fachgruppe am 14. November in der Pädagogischen Akademie stellte Univ.-Prof. Dr. Dieter Fürnkranz /Universität Salzburg, seine neuen Filme "Zur Ausbreitungsökologie der Pflanzen" vor. Im Anschluß dazu brachte HSL Erich Auer / St. Peter in Holz, eine grandiose Diavision „Costa Rica – Naturerlebnis zwischen Atlantik und Pazifik", sie bot den Zuhörern eine Zusammenfassung der Februar-Exkursion. Helmut Hartl

JAHRESBERICHT DER FACHGRUPPE PILZKUNDE ÜBER DAS JAHR 1998

Beim 1.Treffen im Jänner, bei welchem auch die grobe Jahresplanung vorgenommen wurde, zeigten Evelin Simonitsch, Rudolf Mursteiner und Heinz Weratschnig Dias der interessantesten im Jahr 1997 gefunden Pilze. Im März traf man sich im Vereinslokal in der Kinkstraße zu einem zweiten Erfahrungsaustausch, wobei bereits die ersten Pilze insbesonders aus den Drauauen mitgebracht wurden.

Anfang Mai war es dann soweit. Zur ersten Exkursion, wiederum erwartungsvoll als „Morchelexkursion" tituliert, trafen sich mehr als 50 Interessenten bei schönem Wetter vor der Hollenburg. Entgegen den üblichen Enttäuschungen bei den Morchelexkursionen, konnten diesmal zahlreiche größere und kleinere Exemplare von Speise- und Spitzmorcheln, aber auch von verschiedenen Verpelarten gefunden werden. Fürwahr ein erster Saisonhöhepunkt!

Im Mai trafen wir uns wieder in Tultschnig beim bereits traditionellen „botanisch-mykologischen Frühlingsspaziergang", der uns in einen interessanten Schluchtwald,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: 189_109

Autor(en)/Author(s): Hartl Helmut

Artikel/Article: Bericht der Fachgruppe Botanik über das Jahr 1998 304-305